

Pressemitteilung

Berlin, 08.05.2018

„Fair-pachten „ oder “Fair-schwendung“?

Die Familienbetriebe Land und Forst begrüßen grundsätzlich jeden Beitrag um die biologische Vielfalt auf Agrarflächen zu erhalten und zu verbessern. Die Förderung des NABU-Projekts Fairpachten mit 935.000 Euro durch das BMUB stellt in unseren Augen jedoch eine Verschwendung von Steuergeldern dar.

Grundeigentümer sind fähig und mündig genug, um Pachtverträge auch ohne Beratung durch den NABU abzuschließen. Zu hinterfragen ist zudem insbesondere, dass die Entscheider über die Förder-töpfe nicht selten einen NABU-Mitgliedsausweis besitzen und eine Neutralität dieser Personen bei Entscheidungen über zu fördernde Projekte folglich anzuzweifeln ist.

Die biologische Vielfalt ließe sich besser durch konkrete Projekte wie Beseitigung von Plastikmüll oder Vertragsnaturschutz fördern und nicht durch die versuchte Etablierung eines zweiten Ordnungsrechts.

Die Familienbetriebe Land und Forst vertreten die Interessen von rund 2.000 Betrieben, hinter denen 50.000 Familienmitglieder, Mitarbeiter und Eigentümer stehen.

Pressekontakt:

Rea Petersen
Pressereferentin
Familienbetriebe Land und Forst e.V.
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
Tel.: 030 -246 30 46 13
petersen@fablf.de
www.fablf.de